



Dorfregion-News

Unser Norderland - heel wat Besünners!



Liebe Leserinnen und Leser, liebe Dorfregion,

die Corona-Geschehnisse haben Einfluss auf alle Lebenssituationen. In Sachen Bürgerbeteiligung ist es stiller geworden und auch Begegnungsräume und gemeinschaftliche Treffpunkte waren ungewohnt unbesetzt. In den Hochzeiten der Pandemie konnten wir andererseits aber auch sehen, wie Menschen trotz aller physischen Hindernisse zusammen rücken und sich gegenseitig unterstützen. Die Region zeigt starken Zusammenhalt und Rücksichtnahme, wo Menschen zusammentreffen.

Angesichts der Bedeutung von Gemeinschaftssinn und Kooperation für zukunftsfähige und lebendige Dörfer, stellt Corona den ländlichen Raum vor eine große Herausforderung. Wir konnten unsere Bürgerversammlung und Lenkungsgruppensitzung am 26.11.2020 leider nicht durchführen. Deshalb gilt es somit neue Wege zu gehen, um weiterhin in Kontakt zu Bürgerinnen und Bürgern zu bleiben und die Zusammenarbeit sowie den Erfahrungsaustausch in Gang zu halten. Wir testen neue Online-Formate, um uns weiterhin zu den wichtigen Themen der Regionen auszutauschen. Bei der Dorfregion Küstenorte wurde sich entschieden, einen Newsletter zu versenden. Mit dieser Ausgabe möchten wir Ihnen u.a. eine Übersicht an die Hand geben, wie der Umsetzungsprozess nun

Themen:

- * Umsetzungsphase - Wie geht's weiter?
- * Wie steht es um die Lenkungsgruppe und Ortsgruppen?
- * Aktuelle Startprojekte
- * Aufruf: Dorfmoderatoren

fortgeführt wird und wie Sie sich in Zukunft einbringen können. Des Weiteren berichten wir von dem ersten Stichtag 15.10.2020 und welcher Stand die bis zum dato eingebrachten Startprojekte haben. Wir wollen Sie auch nochmal motivieren, sich als Dorfmoderatoren für den Prozess und ggf. auch für andere Themen der ehrenamtlichen Arbeit zu qualifizieren.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Und bleiben Sie gesund!

Ihre Umsetzungsplaner für die Dorfregion Küstenorte

Umsetzungsphase—wie geht's weiter?

Die Genehmigung des Dorfentwicklungsplans

Am 25.06.2020 wurde der Grundstein für die Umsetzung des Dorfentwicklungsplans gelegt. Das Dorfentwicklungsplan wurde durch das Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems (Geschäftsstelle Aurich) anerkannt. Bereits einen Monat später am 23.07.2020 fand das Auftaktgespräch der drei auftraggebenden Kommunen Stadt Norden, Gemeinde Hagermarsch und Dornum mit dem



www.dorfregion-kuestenorte.de



Anerkennungsgespräch zum Dorfentwicklungsplan am 25.06.2020

Umsetzungsbegleitungsbüro Sweco GmbH statt. Der Dorfentwicklungsplan ist ein Fahrplan für die nächsten Jahre. Bis Ende 2026 hat das Amt für Regionale Landesentwicklung Weser-Ems den Förderzeitraum festgelegt. Das beauftragte Büro ist für die öffentlichen sowie die privaten Antragsteller/-innen in der Gebietskulisse der Dorfregion Küstenorte bis zur Antragsstellung zuständig. Aufgrund der Verzögerung durch die Corona-Pandemie ist der Antragsstichtag auf den 15.10.2020 verlegt worden. In 2021 wird der Stichtag wie gewohnt der 15.09. sein.

Die Inhalte der Umsetzungsphase

Die Umsetzungsphase versteht sich auch als Förderphase. Im Dorfentwicklungsplan wurden gemeinsam mit Ihnen—den Vertreter/-innen der Bevölkerung und wichtigen Akteuren—eine Entwicklungs- und Anpassungsstrategie mit Handlungsfeldern, Zielen und Maßnahmen festgelegt. Durch die Umsetzung der DE-Planung sollen die 13 Küstenorte hinsichtlich ihrer Eigenarten, ländlichen Ortsbildprägungen, Gemeinschaften sowie Wohn-, Arbeits-, Sozial- und Kulturräume stabilisiert werden. Erste Projekte wurden stark diskutiert und bereits angestoßen. Folgende Punkte werden in den nächsten Jahren auf die Dorfregion zukommen:

- Beratung privater Akteure in der Region für die Sanierung/Umnutzung/Nachnutzung von ortsbildprägenden Gebäuden (siehe auch [Flyer](#))
- Umsetzung und Erarbeitung von öffentlichen Projekten zusammen mit den Verwaltungen und der Lenkungsgruppe der Dorfregion
- Jährliche Überprüfung/Evaluierung der Strategie: Sind Projekte zielführend, wie ist die Verteilung der Fördergelder? Wo sollen Prioritäten gelegt werden?

Private Antragsstellung

Die ersten Bewohnerinnen und Bewohner sind auf uns zugekommen und wurden im Rahmen der Antragsstellung um Fördermittel beraten. Die ersten Anträge sind zum 15. Oktober 2020 beim Amt für regionale Landesentwicklung Weser-Ems eingetroffen. Im Frühjahr wird sich herausstellen, welche Projekte Förderzuschüsse bekommen.

In der Bestandsaufnahme zur Dorfentwicklungsplanung konnten wir einen hohen Sanierungsstau erkennen. Um (potenzielle) Leerstände oder die in Gefahr vor dem Zerfall stehenden Gebäude vorzubeugen, können Gebäudeeigentümer/-innen sich noch mindestens die nächsten 6 Jahre Beratungen einholen. Manchmal wird auch die Lenkungsgruppe bzw. die Ortsgruppen einberufen, um sich über gemeinschaftliche Nachnutzungen Gedanken zu machen.

Haben Sie Interesse Ihr ortsbildtypisches Gebäude zu sanieren, umzunutzen oder Ihren Garten traditionell zu gestalten und benötigen dafür Fördermittel? Kennen Sie mögliche Interessenten? Dann geben Sie doch gerne unsere Vorgehensweise des 7-Schritte-Verfahrens zum Förderantrag weiter. Die Informationen sind ausführlich auf der Webseite der Dorfregion dargestellt.

1. Erste Informationen einholen:

Blick in den —> [Flyer für Privatmaßnahmen](#) der Dorfregion Küstenorte

2. Erstkontakt:

Nehmen Sie [Kontakt](#) mit Ihrer zuständigen Kommune und Ansprechpartner/-in auf.

3. Kontaktaufnahme Umsetzungsbegleitung/ Vorgespräch (siehe Kontakt letzte Seite)

Prüfung Unterlagen, Vorbereitung Antragsunterlagen

4. Vor-Ort-Beratungstermin:

Besichtigung des Projekts/Gebäudes mit Ihnen.

5. Registrierungszahl:

Falls nicht schon vorhanden, beantragen Sie Ihre Registrierungsnummer.

6. Zusammenstellung Antragsunterlagen:

Wir unterstützen Sie bei der Antragsstellung und Formulierung.

7. Stellen Sie einen Zuwendungsantrag:

Stichtagsregelung beachten! Bis zum 15.09. müssen die Anträge für das laufende Jahr beim ArL vorliegen.

Wie steht's um die Lenkungsgruppe und Ortsgruppen?

Wir waren überwältigt von der regen Beteiligung, die wir bis Anfang des Jahres beobachten konnten. Mit 8 Lenkungsgruppensitzungen und weiteren Treffen auf Ortsebene konnten viele Bewohnerinnen und Bewohner der Dorfregion aktiviert und in die Planung miteinbezogen werden. Seit der Bewilligungsphase ist es in den Ortsgruppen ruhig geworden, die derzeit keine Startprojekte umsetzen.

Der Plan ist, die Arbeit wieder aufzunehmen und die Ortsgruppen einzubeziehen, sobald die ersten nächsten Projekte bewilligt und die nächsten Maßnahmen Priorität haben. Wir haben da viele Fragen an Sie:

Welche Projekte sehen Sie nun als dringend an? Haben sich Themen verstärkt oder vielleicht sogar Prioritäten geändert? Wer von Ihnen ist noch dabei? Gibt es weitere Bewohner/-innen, die nun in die Planungen wieder verstärkt mit einsteigen wollen? Sind Sie auch mit einer digitalen Lenkungsgruppe zufrieden, um sich auszutauschen?

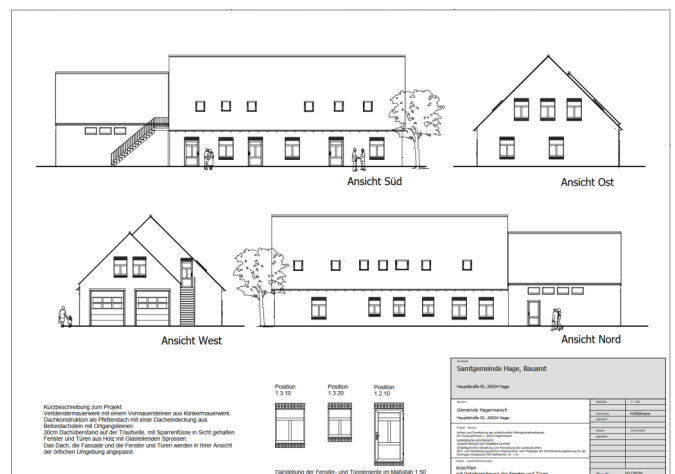
Eine Bürgerversammlung war ursprünglich am 26. November geplant. Aufgrund der aktuellen Bestimmungen zur Corona-Pandemie wird die Veranstaltung ins nächste Jahr verschoben – rechtzeitig, um die Möglichkeiten zur Förderung durch die Dorfentwicklung für den Antragsstichtag im September 2021 vorzustellen und auch die nächsten Maßnahmenschwerpunkte für öffentliche Projekte in Aussicht zu stellen.

Wir halten Sie weiterhin auf dem Laufenden!

Über die Rückmeldung z.B. zu den oberen Fragen an die Lenkungsgruppen oder direkt an Ihren Sprecher Herrn Klahsen freuen wir uns.

Aktuelle Startprojekte

Es wurden insgesamt für drei Projekte fristgerecht bis zum 15.10. Förderanträge gestellt. Hierzu gehören das Dorfgemeinschaftshaus mit Dorfplatz in Hagermarsch sowie die Umgestaltung der Dorfstraße in Neßmersiel.



Auszug aus den Planunterlagen, Ansichten Bestand, SG Hage (2020)

Umbau des Dorfgemeinschaftshauses mit Dorfplatz in Hagermarsch

Seit Beginn der Dorfentwicklungsplanung hat sich die Gemeinde Hagermarsch schon mit der konkreten Gestaltung ihres Dorfgemeinschaftshauses auseinandergesetzt. Das Grundstück nebenan wurde von der Gemeinde gekauft, um einen attraktiven Dorfplatz, der noch nicht besteht, zu schaffen.

Ziel des Projekts ist es, eine dörfliche Gemeindebedarfseinrichtung zu schaffen, um die soziale Infrastruktur zu verbessern und den dörflichen Missstand durch ortsbildverbessernde Sanierung entgegen zu treten. Denn für den Umgang mit dem demografischen Wandel müssen ländliche und dorfgemeinschaftliche Angebote erhalten, ausgebaut und zukunftsgerecht verbessert werden.

Die Förderquote beträgt insgesamt 63%. Die Kosten für das Gebäude und die Umfeldgestaltung wurden auf insgesamt ca. 1.200.000 Euro geschätzt.

Zeitplan und Ausblick zu den Maßnahmen

Die Umsetzung des Vorhabens ist für 2021/22 angedacht. Der erforderliche Bauantrag wurde bereits die Gemeinde Hagermarsch vorbereitet.

Folgende Ziele/Gestaltungselemente sind geplant:

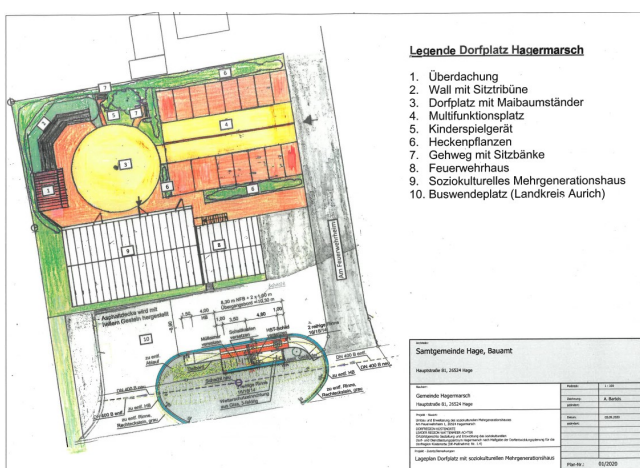
- Attraktiver Dorfplatz als zentraler Begegnungsort in Hagermarsch für Jung und Alt

- Aufgreifen dörflicher Formensprache, unter Verwendung ortstypischer Baumaterialien
- Platzbereich: homogen und dem Ortsbild angepasster Betongestaltungspflaster, Überdachung, Wall mit Sitztribüne, Maibaumstände, Multifunktionsgerät und Kinderspielgerät, Heckenpflanzen und Sitzbänke
- Gebäude: ggf. Kombination mit Klinker- und Natursteinpflaster in zimmermannsgerechter Bauart erstellt und mit roten Tonziegeln eingedeckt.

Für den Dorfplatz und das Dorfgemeinschaftshaus sind in zwei getrennten Anträgen Fördermittel beantragt worden. Wird eins oder beide Projekte gefördert, geht es in die Umsetzung. Die Ausschreibungen werden dann in 2021 auf den Weg gebracht. Im weiteren Prozess ergeben sich dann auch neue Aufgaben für die Ortsgruppe.



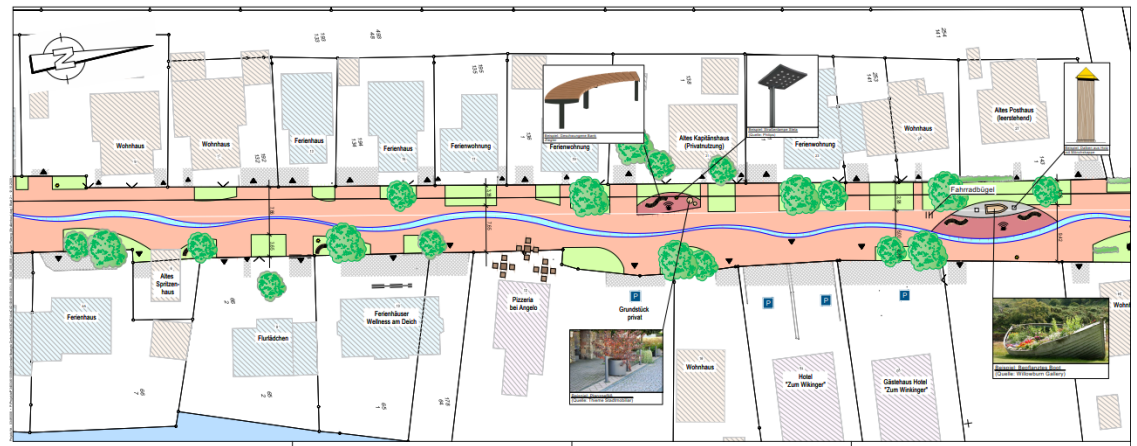
Erörterungen zu Planungen mit dem Planungsbüro und der örtlichen Bevölkerung und Ortsgruppe (2020)



Auszug aus den Planungsunterlagen, Lageplan Dorfplatz mit soziokulturellem Mehrgenerationenhaus, SG Hage

„Bewegte Dorfstraße“ — in Neßmersiel

In dem Projekt „Bewegte Dorfstraße Neßmersiel“ wird die Dorfstraße im Ortsteil Neßmersiel mit dem Ziel der Schaffung einer attraktiven Flaniermeile mit maritimem Charakter grundlegend saniert und umgestaltet. Die Dorfstraße stellt mit ihrem gegebenen gastronomischen Angebot sowohl für die Einwohner, als auch für die Gäste, eine wichtige Lebensader in Neßmersiel dar. Derzeit lädt die Dorfstraße noch nicht zum Verweilen ein. Es sind dementsprechend ein Rückbau des dringend



Auszug aus den Planungsunterlagen, Lageplan Planung Blatt 2, BORN ERMEL Ingenieure (2020)

sanierungsbedürftigen Straßenkörpers sowie ein „Neuaufbau“ geplant. Ein „shared space“, auf dem sich Fußgänger, Fahrradfahrer und Autofahrer die Straße teilen, ist geplant, um Tempo aus der Dorfstraße zu nehmen. Erfreulich ist, dass in dem Projekt eine Fläche von ca. 600 m² entsiegelt werden kann. Zusammen mit der Bepflanzung und Schaffung von grünen Inseln wird ein Beitrag zur ökologischen Situation geschaffen.

Zeitplan und Ausblick zu den Maßnahmen

Im Hinblick auf die zeitliche Abwicklung soll nach Entscheidung über den Zuwendungsantrag bzw. ggf. der Zustimmung zu einem vorzeitigen Investitionsbeginn im Frühjahr 2021 die Ausführplanung beauftragt werden, der sich dann an das öffentliche Vergabeverfahren für die einzelnen Gewerke anschließen wird. Die eigentliche Bauausführung wird unter Berücksichtigung der touristischen Hochzeiten dann im III. Quartal 2021 beginnen. Derzeit wird aufgrund von Erfahrungen in benachbarten Küstenkommunen mit ähnlichem touristischem Verkehr eine Bauzeit von ca. 15 Monaten angenommen, so dass eine Fertigstellung im IV. Quartal 2022 geplant ist. Angesichts der nach wie vor bestehenden Pandemielage sei der Hinweis gestattet, dass etwaige erforderliche Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie ggf. zu Verzögerungen im Gesamtprojekt führen können.

Folgende Ziele/Gestaltungselemente sind u.a. geplant:

- Herabstufung zur Gemeindestraße eingebauten verkehrsberuhigenden Elemente, Rückbau

Verkehrseinengungen, Beseitigung Fußweg

Neustrukturierung der Dorfstraße mit „Bewegungsformen“; farblich abgesetzte Mittelrinne als geschwungenes und damit bewegtes Element zur Entwässerung der Verkehrsflächen

Integration von taktilen Elementen und somit eine barrierefreie Pflasterung der Dorfstraße mit 10 cm mächtigem Gestaltungspflaster in wechselnden Formaten

Mehrformatiges Gestaltungspflaster zur Auflockerung und zugleich zur optischen Hervorhebung bestimmter Abschnitte mit besonderer Zweckbestimmung, wie zum Beispiel die vorgesehenen Aktionsflächen

Entwicklung von 5 Aktionsflächen: Ausstattung von insgesamt 20 geschwungenen Bänken, Qualitätsmerkmale der Dorfregion Küstenorte (vgl. Seite 163ff. des Dorfentwicklungsplans) sollen in die Ausstattung integriert werden, 6 WLAN-HotSpots, ggf. die Idee der Mitfahrerbänke, 10 Fahrradständer, Informationstafeln zum Thema „Meer“, Installation eines bepflanzten Ruderbootes

Beleuchtung: 12 neue Straßenlaternen mit neuester ressourcenschonender LED-Technik; Dalben mit in einem Südwester integrierter Beleuchtung

Entsiegelung und Anpflanzung zusätzlicher Bäume entsprechend der regionaltypischen Pflanzliste und Schaffung von grünen Inseln.



Wie geht's mit den weiteren Maßnahmen weiter?

Die Sanierung des Dorfgemeinschaftshaus Ostermarsch mit der Umfeldgestaltung wurde als Startprojekt festgelegt. Die Stadt Norden möchte dieses Projekt im Jahr 2021 auf den Weg bringen. Aktuell muss der Bebauungsplan angefasst werden und einige Ideen für die Dorfmittengestaltung überarbeitet werden. Es werden Kostenschätzungen für die Freiraumplanungen eingeholt. Auch die Politik muss zu diesem Antrag noch mitgenommen werden.

Aufruf: Dorfmoderator/-innen

Wie in einigen Lenkungsgruppen schon erwähnt gibt es das Dorfmoderationsprogramm. Dies ist ein Zertifikatslehrgang für das Modul 2 „Dorfmoderatoren BmQ Niedersachsen“. Qualifizierte Dorfmoderator/-innen können eine wichtige Rolle im Rahmen der Prozessgestaltung übernehmen und wertvolle Impulse für den Ablauf der Dorfentwicklung setzen. Ziel der Dorfmoderation ist es, mit Fachwissen und Methodenkompetenz, konstruktive Kommunikation innerhalb der Dorfgemeinschaft zu initiieren und zu verstetigen sowie die Umsetzung daraus erwachsener kreativer Projektideen, die das Dorf l(i)ebenswerter gestalten, zu unterstützen. Die Ausgaben für die Dorfmoderation sind förderfähig.

Wer kann Dorfmoderator/-in werden?

Erwachsene im ländlichen Raum, die Interesse an dieser ehrenamtlichen Tätigkeit haben und bereit sind, im Team und eigenverantwortlich eine Moderatorenfunktion im Dorf zu übernehmen, können sich qualifizieren. Förderlich sind dabei Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Empathie sowie eine lösungsorientierte Grundeinstellung.

Was tun Dorfmoderator/-innen?

Sie gestalten Dialogprozesse im Dorf und kommunizieren diese öffentlichkeitswirksam.

Beispielweise können Sie:

- Akteure im Dorf vernetzen,
- Veranstaltungen, wie Dorfbegehungen und Dorfversammlungen, moderieren,
- Projektgruppen bei der Koordinierung und Umsetzung ihrer Vorhaben beraten und unterstützen.

Wir rufen Sie erneut auf, sich hierzu bei Interesse an Alisa Koch zu melden. Bilden Sie auch gerne ein Team für Ihre Gemeinde/Ortsteil oder für die gesamte Dorfregion und rufen Sie hierzu bis zum 15.12.2020 an (+49 421 20 32 737) oder schreiben eine Mail (alisa.koch@sweco-gmbh.de).

Impressum	Erstellt durch:
Stadt Norden: Dietrich von Hardenberg	Umsetzungsbegleitung Sweco GmbH
Gemeinde Hagermarsch: Dennis Bruns	Karl-Ferdinand-Braun- Straße 9, 28359 Bremen
Gemeinde Dornum: Udo Janssen	E: alisa.koch@sweco- gmbh.de
ArL Weser-Ems,	26.11.2020
Geschäftsstelle Aurich Christoph Eschenbacher	
Sprecher der Lenkungsgruppe: Dieter Klaxen	
Umsetzungsbegleitung: sweco ✳	
Sweco GmbH Bremen Gregor Paus / Alisa Koch	